

# Schnelles Internet nimmt Fahrt auf

Immendingen, Zimmern, Hattingen und Mauenheim werden als erste angeschlossen – Ippingen muss am längsten warten

Von Jutta Freudig

6. Dezember 20



Zum Start des Netzbaus waren die Kabel hier in Immendingen beim Schützenhaus abgestellt. Foto: Jutta Freudig

Immendingen - Ausbau für die Datenautobahn: Der Landkreis Tuttlingen baut ein so genanntes "Backbone-Netz" für das schnelle Internet durch alle Kommunen, an das sich die Städte und Gemeinden anschließen können. Der Vorentwurf für die Ortsnetzplanung für die Gemeinde Immendingen, die die Ingenieurgesellschaft SBK erstellt hat, wurde von Christiane Reich jetzt dem Gemeinderat vorgestellt.

Der Anschluss der Gemeinde Immendingen erfolgt an das insgesamt 275 Kilometer lange Breitbandnetz des Landkreises Tuttlingen. Es wurde mit dem BIT (Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen) ein interkommunaler Verbund gegründet, dem auch die Gemeinde Immendingen beigetreten ist. Er kümmert sich um Planungen, Förderung sowie den Ausbau der gesamten Kreis-Netzinfrastruktur und unterstützt auch die Realisierung der innerörtlichen Glasfasernetze.

## **Kosten von 11,5 Millionen Euro**

Nach Aussagen von Christiane Reich müsste die Gemeinde Immendingen nun bei einem Vollausbau ihres kommunalen Breitbandnetzes mit Kosten in Höhe von 11,5 Millionen Euro rechnen, denen rund 2,5 Millionen an möglichen Fördermitteln gegenüberstehen. Als erste Bereiche können bis 2018 voraussichtlich Immendingen mit Bachzimmern, Zimmern, Hattingen und Mauenheim ans Backbone-Netz angeschlossen werden. Hintschingen wird aller Voraussicht nach über Kirchen-Hausen ins Kreisnetz integriert. Ippingen erhält laut Christiane Reich einen Anschluss über Talheim und folgt daher vermutlich erst um 2020 herum.

Da gerade die Haushalte in Immendingen und Zimmern schon bisher gut mit schnellem Internet versorgt sind, sagte Bürgermeister Markus Hugger während der Diskussion im Gemeinderat, dass es vor allem Sinn mache, sich auf die Neuanschlüsse von Gewerbegebieten zu konzentrieren, was auch von der Förderseite her am attraktivsten sei. Außerdem sei es wichtig, Mauenheim und Hintschingen zügig ans Glasfasernetz anzuschließen. Der Gemeinderat nahm den Stand der Vorentwurfsplanung für das Ortsnetz der Gesamtgemeinde zustimmend zur Kenntnis.